



gemeinde grosswangen



Gewerbeverein Grosswangen

**Idee und Konzept**

# **Berufswahlparcours**

**Austausch zwischen Schule und Gewerbe**

**Gütig ab SJ 22 / 23**

Aktualisiert Dez. 25 B.Z.



# Betriebe und ihre Berufe kennen lernen - Konzept Berufswahlparcours Grosswangen

## 1. Die Idee

Bis zum Ende der 1. Sekundarstufe sollen sich alle Jugendlichen einen Überblick über sämtliche Berufsfelder und mögliche Berufe verschaffen, die ihren Interessen und Stärken entsprechen. Um die Jugendlichen darin zu unterstützen, erhalten sie in einem täglichen Parcours Einblick in verschiedene Berufe, welche hauptsächlich von Betrieben aus Grosswangen angeboten werden. Die Jugendlichen besuchen in Kleingruppen verschiedene Betriebe. Dabei erhalten sie Informationen zu den Tätigkeitsfeldern der jeweiligen Berufe und erleben Situationen aus dem Berufsalltag.

Dieser Tag soll den Berufswahlunterricht in der Schule ergänzen und die Jugendlichen auf die Schnupperlehren in der 2. Sekundarstufe vorbereiten.

## 2. Ziele

- Durch den Berufswahlparcours werden die Jugendlichen für die Berufswahl sensibilisiert.
- Die Jugendlichen erhalten einen Einblick in verschiedene Berufe, deren Ausbildungsweg, Tätigkeitsfeldern und Anforderungsprofile.
- Die Jugendlichen erkennen, was von ihnen in der Schnupperlehre und der späteren Berufslehre erwartet wird und sind so besser auf die Schnupperlehren vorbereitet.
- Die Betriebe aus Grosswangen stellen sich vor und zeigen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten auf.
- Die Schule und die Firmen aus Grosswangen erhalten einen Austausch und es können Beziehungen aufgebaut werden.

## 3. Organisation

Der Gewerbeverein Grosswangen und die Schule Grosswangen organisieren den Parcours gemeinsam. Das Projektteam des Berufswahlparcours besteht aus:

- Beatrice Zurbuchen, Berufswahlverantwortliche der Schule Grosswangen
- Sibylle Meyer, Vertreterin GWG
- Rudolf Leibundgut, Vertreter GWG

## 4. Ablauf Parcours

Die Jugendlichen können aus einer Liste sechs Berufe auswählen, welche sie am Parcours besuchen möchten. Die Projektgruppe ist bestrebt, die Jugendlichen so einzuteilen, dass zwei ihrer Wünsche erfüllt werden. Vor dem Berufswahlparcours erhalten alle Lernenden einen persönlichen Laufzettel (Informationen zum Betrieb, Treffpunkt usw.).



Am Parcourstag-Morgen treffen die Jugendlichen in 2er bis 4er Gruppen pünktlich beim angemeldeten Betrieb / oder beim Infoblock in der Schule ein. Die Betriebe haben dann 120 Minuten Zeit, ihren Betrieb und den Beruf vorzustellen. Nach dem 1. Block haben die Schüler/innen 15 Minuten Zeit, um zum nächsten 2. Block zu wechseln. Nach dem Mittag werden die Jugendlichen den 3. Block besuchen. Nach dem 3. Block werden die Schüler/innen als Abschluss zu Hause ihren Auswertungsbogen ausfüllen. Die Jugendlichen besuchen an diesem Tag 2 Blöcke in einem Betrieb und einen Infoblock in der Schule.

|         |                       |   |
|---------|-----------------------|---|
| Ablauf: | 07.45Uhr – 09.45 Uhr  | Betriebsblock / oder Infoblock in der Schule                  |
|         | 10.00 Uhr – 12.00 Uhr | Betriebsblock / oder Infoblock in der Schule                  |
|         | 13.30 Uhr – 15.30 Uhr | Betriebsblock / oder Infoblock in der Schule                  |
|         | 15.30 Uhr – 16.10 Uhr | Schüler/innen füllen den Auswertungsbogen als Hausaufgabe aus |

## 5. Aufgaben der Betriebe

Die Betriebe stellen den Jugendlichen den Beruf vor. Dabei sollte in den zur Verfügung stehenden 120 Minuten ein möglichst alltägliches Bild des Berufes gezeigt und der Arbeitsplatz sowie die Tätigkeiten vorgestellt werden. Interessant ist es natürlich, wenn die Jugendlichen auch selber anpacken und etwas probieren können. Eine tolle und abwechslungsreiche Präsentation des Berufes und des Betriebes ist nicht nur für die Jugendlichen spannend, sondern auch eine Imagewerbung für den Betrieb.

Mögliche Gestaltung der 120min

- Firma, Personen kurz vorstellen (5min)
- Beruf vorstellen (15-20min)
  - Welche Tätigkeiten umfasst dieser Beruf?
  - Wie sieht der Berufsalltag aus?
  - Was sind die Anforderungen für diesen Beruf?
  - Wie sieht die Ausbildung aus?
- Kurze Betriebsführung (20-30min)
- Beruf erfahren lassen (60min)
  - Jugendliche anfassen, spüren und erleben lassen
  - Etwas selber erstellen, aufbauen, ausprobieren und ausführen
- Abschluss und Fragen klären (10min)

Für die Teilnahme am Parcours sind alle Betriebe willkommen, auch wenn der Betrieb keine Lehrlinge ausbildet. Je mehr Betriebe mitmachen, umso besser können die Jugendlichen ihren Wünschen und Neigungen entsprechend eingeteilt werden.

Da die Jugendlichen aus einer Vielzahl von Betrieben auswählen können, ist es leider auch möglich, dass nicht alle Berufe gewählt werden, bzw. nicht alle Betriebe berücksichtigt werden können. So kann es sein, dass einzelne angemeldete Betriebe nicht am Parcours teilnehmen können.



## 6. Erwartungen an Lernende

Die Jugendlichen setzen sich aktiv mit der Berufswahl auseinander und holen sich Informationen über verschiedene Berufe, welche ihren Interessen und Stärken entsprechen. Während des Parcours verhalten sich die Jugendlichen respektvoll, zeigen sich interessiert und stellen Fragen. Die Jugendlichen werden in der Schule auf den Parcours vorbereitet.

## 7. Information und Koordination

Alle Informationen zum Ablauf des Parcours und den Schülerlisten erhalten die Betriebe vorgängig zugestellt.

Bei Fragen und Anregungen meldet man sich bei den Projektverantwortlichen.

Ansprechperson Schule: Beatrice Zurbuchen  
beatrice.zurbuchen@schule-grosswangen.ch  
079 562 33 00

## 8. Zeitplan

| Was?   | Wer?                     | Wann?               |
|--|--------------------------|---------------------|
| Kontaktaufnahme Schule - Gewerbe   | Schule                   | Oktober             |
| Anfrage Gewerbe Durchführung Berufswahlparcours  | Schule<br>GVG            | Oktober<br>November |
| Betriebe in Grosswangen erhalten Informationen und Termine zum Berufswahlparcours des aktuellen Jahres | Schule<br>GVG            | Januar              |
| Anmeldung erfolgt per Link im Mail und im Internet der Schule und des GVG                              | Schule / GVG             | Januar              |
| Interessierte Betriebe melden sich für den Parcours an   | Betriebe                 | Anfangs Feb.        |
| Bestätigung der Anmeldeeingänge  | Schule<br>GVG            | Mitte Februar       |
| Anmeldung und Einteilung der Jugendlichen  | Schule                   | Mitte März          |
| Bestätigung der definitiven Teilnahme oder Absage bei Betrieben  | angemeldete<br>Betriebe  | Anfang April        |
| Meldung der Teilnehmerlisten und kurze Information zum Ablauf des Parcours                             | teilnehmende<br>Betriebe | Mitte April         |
| Vorbereitung auf den Parcours  | Alle                     | April               |
| Durchführung des Berufswahlparcours  | Alle                     | Mai                 |
| Feedback bei den Betrieben einholen  | Schule<br>Betriebe       | Ende Mai            |
| Auswertung, Abschlussitzung  | Schule<br>GVG            | Juni                |